



Eine Luftaufnahme des am westlichen Ortsrand von Bad Zurzach gelegenen Firmenareals.

Mineralwasser aus dem Zurzibiet

Als 1955 die Zurzacher Thermalquelle zu sprudeln begann, war es naheliegend, das mineralreiche Wasser auch als natürliches Getränk zu nutzen.

BAD ZURZACH (chr) – Hauptnutzer der Thermalquelle ist bis heute das Thermalbad geblieben. Ein gewichtiger Teil des 39 Grad warmen Wassers, das aus der artesischen Quelle in über 1000 Metern Tiefe sprudelt, fliesst jedoch direkt zum Produktionsgebäude der Mineralquelle an der Baslerstrasse. Dort wird es – abgekühlt auf etwa 25 bis 30 Grad – in PET-Flaschen abgefüllt. Das Mineralwasser ist mit Kohlensäure, still oder «lé-gère» erhältlich, daneben sind die Geschmacksrichtungen Orange, Citro und Grapefruit sowie mit Apfelsaft gemischt als Apfelschorle im Angebot.

Wenig Spielraum im Wassermarkt
«Die Schweiz ist reich an qualitativ hervorragendem Mineralwasser, ob aus den Bergen oder wie beim Original Zurzacher tief aus dem Untergrund. Und trotzdem wird in der Schweiz bereits über 40 Prozent des konsumierten Mineralwassers aus Frankreich, Italien oder Deutschland importiert, Tendenz steigend»,

sagt Hanspeter Brunner, Geschäftsführer der Mineralquelle Zurzach AG, «der Discountpreis für ein Six-pack liegt bei 1.49 Franken, also kei-

ne 25 Rappen pro Flasche. Da bleibt nicht mehr viel Spielraum für eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensentwicklung.»

Über 100 Artikel
Darauf hat die 1957 gegründete Zurzacher Mineralquelle frühzeitig reagiert. Sie füllt heute neben ▶



Entwicklung vom «Zurzacher Thermalwasser» mit Verenabild zum «Original Zurzacher» in der PET-Flasche.

► dem Zurzacher Mineralwasser und den Limonaden weit über 100 verschiedene Getränkeartikel auf vier unterschiedlichen Anlagen ab und erreicht Produktionszahlen von 50 bis 100 Millionen Einheiten pro Jahr (Flaschen oder Kartonpackungen). Der grösste Teil wird heute in PET-Flaschen verpackt, weitere Abfüll-Linien arbeiten mit Tetra- oder Elopak, in die Eistee und Säfte ohne Zusatz von Konservierungsstoffen abgefüllt werden können.

Im Fertigwarenlager an der Wasenstrasse stehen 14000 Palettenstellplätze zur Verfügung. Über die acht Verladerrampen werden in Spritzenzeiten bis zu 1000 Paletten pro Tag verladen. Eine Transportbrücke verbindet die Produktion an der Baslerstrasse mit dem Lager.

Kiosk, Migros, Coop, Aldi und Co.

Über 90 Prozent der in Bad Zurzach abgefüllten Getränke – vom Eistee bis zum Direktsaft – werden

als Eigenmarken in den Detailhandel geliefert. Wer also Getränke in den Filialen von Denner, Coop, Migros, Aldi, Lidl, Valora, Manor, Otto's und so weiter einkauft, wird nicht selten ein Produkt konsumieren, das in Bad Zurzach abgefüllt worden ist. Das dafür verwendete Trinkwasser stammt nicht aus der Mineralquelle, sondern aus der Wasserversorgung des Fleckens, wodurch das Unternehmen zu den grössten Wasserkunden der Gemeinde gehört. 90 Mitarbeitende – vom Fruchtsafttechniker über den Anlageführer, die Laborantin, die kaufmännische Angestellte, den Elektriker, Schlosser, Lagermitarbeiter oder Chauffeur – sorgen für einen reibungslosen Betrieb, zum Teil im Schichtbetrieb. Das Abwasser, welches bei der Getränkeherstellung entsteht, wird in der haus-eigenen Kläranlage vorgeklärt und das dabei entstehende Biogas in einer Mikrogasturbine zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt.



Geschäftsführer Hanspeter Brunner im Lager.



Ein Blick ins 14 000 Paletten fassende Lager an der Wasenstrasse.



riha-WeserGold Getränkegruppe

Die Mineralquelle Zurzach wurde 1979 vom Industriellen Richard Hartinger übernommen und gehört seither zur riha-WeserGold Getränkegruppe, einer der grössten Fruchtsaftgetränkehersteller Europas mit über 2500 Mitarbeitenden. Die Gruppe verfügt über fünf Abfüllbetriebe in Europa und einem Produktionsbetrieb in Cos-

ta Rica, in dem Bananen- und Ananas-Produkte hergestellt werden. Die Mineralquelle Zurzach AG in der Schweiz wird als eigenständiges Unternehmen geführt. Sie ist mit 90 Mitarbeitenden einerseits der kleinste Produktionsbetrieb in der ganzen Getränkegruppe, andererseits einer der grössten Abfüllbetriebe der Schweiz.



Frisch abgefülltes Zurzacher Mineralwasser.